

geschäften oder gegen Bezahlung aus einem Ausländersonderkonto für Inlandszahlungen erfolgen.

Diese Anordnung gilt nicht für Ausfuhren nach den Ländern in Süd- und Mittelamerika, nach China und nach Manhoukuo.

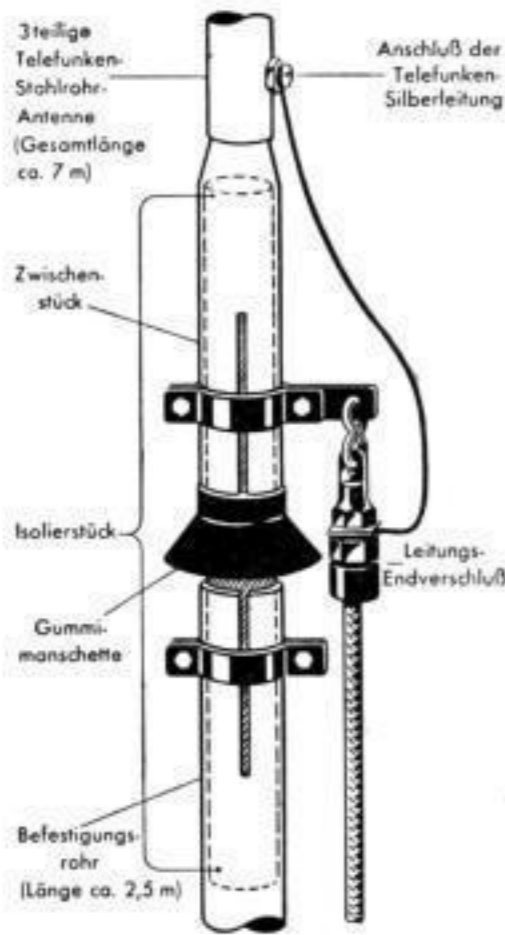
Die im vorstehenden getroffene Regelung trat am 6. November 1935 in Kraft. Vor diesem Zeitpunkt genehmigte Verrechnungsgeschäfte, bei denen die genannten Waren nach den von der vorstehenden Regelung betroffenen Ländern geliefert werden sollen, können noch durchgeführt werden. Eine Verlängerung solcher Genehmigungen ist jedoch unzulässig. Auszahlungen aus Ausländersonderkonten für Inlandszahlungen für derartige Ausfuhren dürfen nur noch insoweit erfolgen, als die deutschen Waren nachweislich vor dem 6. November 1935 bestellt worden sind. (VI 1/3098)

Was ist Gemeinschaftswerbung?

Vielfach besteht die irriige Meinung, daß es Sinn der Gemeinschaftswerbung sei, den einzelnen von besonderen Bemühungen zu entheben, ja, daß die werbende Gemeinschaft geradezu den Betrieben nutzen soll, die infolge schlechter Leistungen ungenügende Ergebnisse erzielen. Es ist darum sehr zu begrüßen, daß der Leiter der Wirtschaftskommission der NSDAP., Bernhard Köhler, anlässlich der Eröffnung der Thüringschau am 15. November in Berlin den Sinn der Gemeinschaftswerbung klar umrissen hat. Gemeinschaftswerbung ist keine Erleichterung, so führte Bernhard Köhler etwa aus, sondern eine Verpflichtung zur hohen Leistung. Indem durch die Gemeinschaftswerbung für eine Gruppe der Wirtschaft eine bestimmte qualitative Mindestleistung gegenüber den Verbrauchern festgelegt wird, fallen gerade diejenigen Betriebe ab, die sich nicht bemühen, wenigstens dieses Mindestmaß zu erreichen. Das ist die Chance der Gemeinschaftswerbung gegenüber der Einzelwerbung, die oft genug nur eine Lock- und Reizwerbung ohne den Hintergrund der Qualität war. (VI 1/3099)

Keine Werbung unter Hinweis auf die Devisenlage

Aus grundsätzlichen Erwägungen ist eine Werbung, die im wesentlichen in Hinweisen auf den Stand der Devisenbewirtschaftung und der deutschen Rohstoffversorgung besteht, unstatthaft, da es lediglich Aufgabe des Herrn Reichswirtschaftsministers ist, durch entsprechende Verlaubarungen auf die Verbraucherschaft dahin Einfluß zu nehmen, daß die Bedarfsdeckung den wirtschaftspolitischen Wünschen des Reichswirtschaftsministeriums Rechnung trägt. (VI 1/3097)



Stahlantenne

Das Anbringen von Hochantennen ist in vielen Fällen schwierig. Nun ist aber auf den Markt eine Stahlantenne gebracht worden, die ähnlich einem Blißableiter angebracht wird. Es handelt sich um mehrere zusammensteckbare Rohrteile, die unten isoliert sind. (Gesamtlänge etwa 7 m.) Aus der beistehenden Abbildung kann man Näheres ersehen. Die Stahlrohrantenne ist überall da angebracht, wo eine andere Hochantenne nicht möglich ist und wo man aus dem Störspiegel heraus muß. (VI 1/3056)

Kostbares Uhrkuriosum für Paderewski

Die Gesellschaft der Veteranen der polnischen Armee in Amerika hat durch ihr Mitglied, den New Yorker Uhrmacher Dzikowski, eine eigenartige und besonders kostbare Uhr anfertigen lassen, die dem berühmten polnischen Pianisten

Paderewski, der besonders in Amerika seine Triumphe feiert, als Ehrengabe überreicht werden soll. Das Zifferblatt ist aus Platin hergestellt. Die Stunden werden darauf durch die zwölf Buchstaben J. J. Paderewski, die Minuten durch winzige Klavierfasen aus Emaille dargestellt. Der Stundenzeiger erhielt die Form einer Schreibfeder und soll Paderewskis Bedeutung als Komponist dartun. Der Minutenzeiger bekam die Gestalt eines Dirigentenstabes. Das Sekundenzifferblatt wird aus den Buchstaben Polska-Podole gebildet, dem Namen des polnischen Bezirks, in dem Paderewski geboren wurde. Außen, um das große Zifferblatt herum, laufen die Noten von zwölf Motiven aus zwölf Kompositionen Paderewskis, während in einem kleineren Kreise, unterhalb der Stundenzeichen, Noten aus seinem berühmten Menuett angebracht sind. (VI 1/4001)

Vorsicht beim Ohrlochstechen

Folgender Vorfall mag zur Warnung mitgeteilt werden: „Recht tragische Folgen hatte ein Firmgeschenk in Form von einem Paar goldenen Ohringen, die die 13jährige Josefine Jurcak in der tschechischen Stadt Kaschau erhielt. Das Kind hatte das Ohrgehänge von einer Patin erhalten und große Freude daran. Sie wollte nun sofort die Ohringe anlegen, doch war dies nicht sofort möglich, da die Ohrfläppchen noch nicht durchstochen waren, was man vielfach bereits gleich nach der Geburt machen läßt. Das Mädchen bat nun die Mutter, sie möge ihr doch selbst die Ohrfläppchen durchstechen, damit sie die Ohringe anlegen könnte. Tatsächlich führte die Mutter die kleine Operation aus, zum Unglück mit einer gewöhnlichen Nähnadel. Am Tage darauf waren die Ohrfläppchen des Kindes in beängstigender Weise angeschwollen. Der sofort herbeigerufene Arzt stellte eine schwere Blutvergiftung fest und veranlaßte die Überführung ins Krankenhaus. Leider kam die ärztliche Hilfe bereits zu spät. Das Kind starb am Tage darauf unter entsetzlichen Schmerzen.“

Wir machen übrigens darauf aufmerksam, daß in der Haftpflichtversicherung des Verbandes die Haftpflicht für Ohrlochstechen kostenlos eingeschlossen ist. (VI 1/2980)

Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinzidenz-Signale sowie der Koinzidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg für den Monat Oktober 1935

+ : zu spät; - : zu früh

Datum	Nauen 1 ^h : DFW 13000 m, DFP 37,89 m, DGK 44,91 m		Nauen 13 ^h : DFW 13000 m, DFC 23,10 m, DGZ 20,54 m		Paris
	Königswusterhausen 1 ^h u. 13 ^h : 1571 m				2650 m
1935 Okt.	Onogo-Signal		Koinzidenz-Signal		Koinz.-Signal
	1 ^h	13 ^h	1 ^h	13 ^h	10 ^h 30 ^m
1	+0,06	+0,02	+0,08	+0,03	+0,03
2	-0,04	+0,02	-0,02	+0,04	+0,01
3	+0,02	+0,03	+0,04	+0,04	-0,01
4	-0,01	+0,03	+0,01	+0,04	-0,01
5	0,00	+0,02	+0,02	+0,04	+0,01
6	-0,01	0,00	0,00	+0,01	0,00
7	-0,10	+0,02	-0,08	+0,04	-0,01
8	0,00	+0,03	+0,02	+0,03	+0,04
9	-0,03	+0,02	-0,01	+0,03	+0,02
10	+0,03	+0,03	+0,04	+0,03	+0,10
11	-0,02	+0,04	-0,01	+0,05	-0,03
12	+0,03	+0,04	+0,04	+0,06	-0,01
13	-0,02	+0,03	-0,01	+0,04	0,00
14	-0,04	+0,04	-0,03	+0,04	+0,01
15	+0,01	+0,02	+0,02	+0,04	-0,02
16	+0,02	+0,03	+0,02	+0,04	+0,07
17	+0,03	+0,04	+0,04	+0,04	+0,05
18	0,00	+0,03	+0,01	+0,04	+0,06
19	0,00	+0,02	+0,02	+0,03	+0,05
20	-0,04	0,00	-0,02	+0,02	0,00
21	-0,05	+0,02	-0,02	+0,02	+0,02
22	-0,06	+0,02	-0,05	+0,02	0,00
23	+0,03	+0,02	+0,04	+0,04	+0,03
24	+0,06	+0,02	+0,07	+0,03	+0,03
25	+0,03	+0,01	+0,03	+0,01	+0,03
26	+0,07	+0,03	+0,08	+0,04	+0,04
27	+0,11	+0,01	+0,11	+0,03	+0,04
28	+0,10	0,00	+0,10	+0,02	+0,06
29	+0,18	+0,02	+0,20	+0,10	+0,04
30	+0,04	+0,02	+0,05	+0,03	+0,08
31	+0,05	0,00	+0,06	+0,01	+0,05

Die Sendungen auf der kurzen Welle von Norddeich DAN 26,45 m bleiben noch bis Ende Dezember 1935 bestehen. Die Signale der Deutschen Seewarte werden auch von den Schwedischen Rundfunksendern 13 Uhr ohne Koinzidenzsignal übertragen. Außerdem sendet die Deutsche Seewarte um 7, 11, 15, 19 und 23 Uhr Kurzzeitzeichen über den Reichssender Hamburg und die ihm angeschlossenen Sender. (VI 1/3025)

Ordnung ist die erste Bedingung des Vorwärtkommens. Kollegen, führt Bücher!

Benutzt dazu unsere Verbandsbuchführung mit der genauen Anleitung. Preis mit Abschlußbuch 4,70 Mk.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7
Postscheckkonto: Leipzig 13953

